

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Christian Steinbart an Gotthilf August Francke.

Steinbart, Johann Christian

Züllichau, 14.12.1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-135336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-135336)

Gott Christenliche, in Gott Aemliche,
Freundliche Gottesknechte Gross Directors.

Der. zw. Gossflus. Gossflus. vollen gewicht
auch bildigen, das einhalten, mit diesen Zellen
bestehen, durch welche einander, etwas zu bringen
möglich ist. Wir sind also von mehren, Jahren
her von verschiedenen gelehrten und großen Leuten
verwundet, und vor Zeit zu Zeit auch von excitants
wollen, auch Köthen sitzend. Waisensangs eine sehr
Eitel zu werden, darin wir fontes haben in der besten
Version Luthers haben einander gehalten, was wir.
Wir haben uns dazu auch in der Zeit gewicht bestanden,
und einen weiteren Nachhaken in der Folge haben
an dem Jülicher. möglich gemacht, das Werk also

ninzunehmen, daß es quod paginas mit der Can-
stimmigen Eitel harmonisirt, und die so sehr be-
liebte memor: local: daselbst, darin bibelalten
versteht. Wie haben immer, die Dase mit der so
viele treiben, sondern mit diesem Brief der göttlichen
Führung überlassen, wolle, ab und wann es der
selbst, gelatte, wolle und werde, und in diese Dase
wie bräut in alles andere, glückselig bei der Hand
finden zu laßen. Was immer aber so wunderbar, von
der Verlangung, anders, als auch vor, immer der
Ernst und Neigung bei und, auf fällt und führt,
masset, und also die vocatio externa und interna
glückselig zu der Dase einstimmet: so gewislich
wie nicht mehr an guten Ausgang, immer mehr,
daß es nachgerade Zeit sei, laßt aus der Dase
zu maßen, und dann zu Werk zu legen. Weil
nun das Institutum wegen der memor: localis
der Eustimmigen Eitelarbeit zum Simulant, selbst,
immer die Führung also wie vranstaltet wird,

daß, in groß Quart, ich die in 4 Columnen abgetheilt,
in die 2 mittlern, die Drucke, und in die 2 extremen
die fontes, vertheilt, und zwar an der ersten Columnen
und die jezt so viel, als die Cauterinnisse auf der
beiden Columnen oder die Platz: so habe ich.
Zu. Geyffroge. Geyffroge. solches in der Messen,
um die gute Vertheilung willen zweifeln, dertigen
und ferner, Anstalten, ferner, wofür, wollen, u.
weiter, nicht, dertigen, wofür, solches wollen,
man ganzem halten, und um so viel mehr darüber
zu geben, in mehr oben vertheilt, die Cauterinnisse
dieselbe bestätigt wird. Wenn ich in der Vor-
haben supponiert oben, daß eine, außer die jezt
an die bloß drucke Cauterinnisse Bibel (vor, wofür,
format ob auch die) jezt ganzem habe: und kan
die Cauterinnisse, Anstalt so gar nicht geschehen, daß
welches, viele, die jezt geben, an andere Bibel, ganzem
haben, oder, wofür, wofür, wofür, ferner, wofür,
angesehen, wofür, jezt bald in die, dertigen,

oder auch wol noch dinst. Jafon, in Eauptmiffen
blos dinst. Eitel. zuu. tag. u. ordinaire, Gebrauch
zugelassen, mit dinst. der farnachaus bei dinst.
Wort glaise paginas. Jafon mager. Bei dinst. Go.
legensbil. wirt bei dinst. noch ein ander yfou. Jafon
ao. 1728. Jafon. Vorlag. rgt, inu. zugl. ad effectum
gebraucht werden, blos das dinst. dinst. Testament
entwerdet ofu das dinst. nach der memoria localit
das dinst. dinst. Eauptmiffen, auch in Jafon
format, oder aber auch nebt dinst. dinst. in dinst.
was größ. format mit dinst. dinst., so wie +
die Eauptmiffen mem. loc. rgt. dinst., dinst. zu la. M.
Die dinst. Jafon. wird nun an zu mach, das
Jafon. was der dinst. dinst. A ist, wird auch
das dinst. dinst. dinst. dinst. dinst. dinst. Jafon. Jafon.
Jafon. in dinst. dinst. dinst. dinst. dinst.
wolt, dinst. dinst. dinst. dinst. dinst. Jafon.
Wob. zugl. dinst. dinst. dinst. dinst. dinst. dinst.
Jafon. dinst. zu dinst. dinst. dinst. dinst.

und ganz geforsamt anstalt. Es wird viel
Vorhaben nach einiger Zeit durch ein avertiss:
künd gemacht, und übriges an Fleiß und
accuratesse nicht gespart werden, insofern sich
aus dem gesorgt werden, so so wolthil als möglich
unter Subscription zu liefern. Gernmöcht habe
noch bekräftigt wollen, daß Sie von dem Hrn
Prof. Frankens Hoffsw. mir zugesagte letzte
Continuation des Malab. Manuscripts, nebst dem
vorherigen beigefügten geschriebten, durch den
Inspect. Laumann also vor Kurzem richtig zu
Klang, habe, für welches Ansehen, dem Hrn.
gewichtig, Wohlwollen ergebener Dank abstatte.
Zu dem bevorstehenden Febr. best wünscht ein weißes Mal
des Hund über dem ersten Theil, so und durch
Jahre worden, und schließlich Kräfte, davon
aus bei andern ein Zeugnis abzulegen. Von dem
dem ganzen Ganzen statte mir, ergebener

Bund ab. Zu Eu. Hochw. Hochw. nob. l. d. n.
brüderliche Hochachtung, familien ungetrübte
sich. Begierde und wärdige Bezeichnung
ab. Hochw., und anfangs mit allem Respect

Hochw. Hochw. Hochw.
Meiner Hochachtung, Großen
Directorum

Züllichau.
d. 14. Decemb.
1736

ganz ergebenst.
Joh. Christian Wimbart.

P.S. Ich geseh die Escriby unter Hr. Hofkass
Rustro Couvert von Herr. Vint durselby, wenn
mögl. würpste mal eine gerichte abvol ganz
kurze Antwort, indy es einb Medicamente
zusendy wird.